



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4204-016

GISPADID: 2000708

Objektbezeichnung:

Reeser Altrhein im Osten von Rees

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Digitalisierte Fläche (ha):

60,76

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Das hier beschriebene Gebiet umfasst den Bereich zwischen der Einmündung in den heutigen Rhein bis zum Banndeich westlich Haffen (Boennings Weide).

Der Reeser Altrhein ist Teil des mittelalterlich (?)-neuzeitlichen Rheinlaufes. Um 1560 wurde dieser Teil noch aktiv durchflossen, während um 1730 der Rhein bereits seinen heutigen Lauf nahm, wie historische Karten aus jenen Zeiten zeigen.

Der Altlauf wird im Norden vom modernen Banndeich, im Süden von einem Sommerdeich begleitet. Der etwa 5km lange Altrhein steht mit dem Rhein in direkter Verbindung. In seinem südlichen Teil ist er eutroph und stark verlandet, weist aber gleichzeitig Schwimmblattvegetation und Roehrichte auf. Im Hochsommer trocknen einzelne Abschnitte völlig aus.

Auf Höhe von Maikammer ist der Altlauf, der Zuflüsse über die Bislicher Ley sowie die Haffensche Landwehr erhält, leicht aufgestaut. Hier finden sich viele kleine Schilf- und Grasinseln.

Der Altlauf besitzt aufgrund der Zuflüsse noch deutliche Strömung. Östlich von Gehoef Wolfersom befindet sich im Auenbereich ein größerer Kolk mit Schwimmblattvegetation. Der Banndeich umgeht den Kolk in leichtem Bogen.

Der Altrhein ist überall von, teilweise intensiv beweidetem Grünland umgeben, die Uferbereiche sind häufig vom Vieh stark zertreten. Einzelne Pappeln und Kopfweiden stehen in den Wiesen und Weiden. Ganz Reesereyland ist Hochwassergebiet.

Im Süden lässt sich der ehemalige Verlauf infolge von großflächigen Kiesabgrabungen nicht weiter verfolgen (ursprünglich bog der Reeser Altrhein auf Höhe des Woyerhofs und des Hofenhofs (als je eine Rinne) nach Südwesten ab).

Typische Bodenart des Reeserwarder Altrheins ist der junge Auen-gley.

Das Gebiet liegt im "NSG Altrhein Reeser-Eyland".

Schutzziel:



Teil eines jungen Rheinlaufes (einer der letzten vier Altrheine dieses Typs am Niederrhein mit interessanten Verlandungsphasen).

Geowissenschaftlich, landeskundlich, kulturhistorisch und oekologisch besonders schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

semiterrestrische Böden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Flachlandfluss,-bach

Talform

Flutmulde

Ufer- und Hochufer

Kolk

Altarm,-wasser

Verlandungszone

Sumpf

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Acker

Gewässer

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Überbauung



Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes (zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

Naturräumliche Zuordnung:

577 – Untere Rheinniederung

Höhe über NN:

min. 16 m, max. 17 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4204-016

Objektbezeichnung:

Reeser Altrhein im Osten von Rees

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Rees

(Nuts-Code: DEA1B)

Digitalisierte Fläche (ha): 60,76

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4204, Q1, VQ4

4204, Q2, VQ3

4204, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2527745 / H: 5736029

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster / Historische Karten / Fließgewässerkataster
